

# Inhalt

Vorwort	5	
<b>I</b>	<b>»Es gibt ja kaum etwas Neues«. Tucholsky und die literarische Tradition</b>	9
1/2	Beim »alten heiligen Raabe«	13
3	»Richtige« Bürger: Arthur Schopenhauer und Gottfried Keller	55
4	Bauer und Edelmann: Christian Wagner und Eduard Graf von Keyserling	79
<b>II</b>	<b>»Vaterlandskomplex mit Ladehemmungen«:</b>	
	<b>Heimat – Staat – Europa</b>	107
5	»Berlin ist nicht mehr Berlin«	109
6	München und Miesbach: Der Fall Ludwig Thoma	135
7	»Auf verlorenem Posten«: Heimat in der Provinz	165
8	»... neidisch auf die Heimat der andern«: In Frankreich	181
<b>III</b>	<b>Über die Hintertreppe ins Boudoir. Von der Freiheit eines Journalisten</b>	211
9	»Konkret, anschaulich, tatsächlich: das ist die Lösung«	215
10/11	»Zeitungen für uns gibt es eigentlich gar nicht«	239
12	»Gib deine Waffen weiter, S. J. –!«	285
<b>IV</b>	<b>»... gegen dieses Militär, gegen diese Richter und gegen diese Reaktion ...«</b>	308
13/14	»... gegen dieses Militär ...«	311
15	»... gegen diese Reaktion ...«	353
16	»... gegen diese Richter ...«	385

<b>V</b>	<b>Bürgerdämmerung</b>	408
17	»Entlaufener Bürger«?	413
18	Non olet!	445
19	»Mich hat die Frage des Judentums niemals sehr bewegt«	463
20	»Badewanne als Allegorie gesetzt«. Von der Sauberkeit des Schriftstellers	481
<b>VI</b>	<b>Kunst – Tendenz – Politik</b>	502
21	»Ich bin für Tendenz – feste, gib ihm.«	505
22 / 23	»Am wirksamsten bleiben Photographien«	553
24	Erfolg ohne Tendenz: Tucholsky im Streit um Remarque	583
25	›Literatenwäsche‹ oder ›Kabarett zum Hakenkreuz‹. Kurt Tucholsky und Wilhelm Stapel	605
26	»Hitler ist Deutschland«	631
<b>VII</b>	<b>»Aufgehörter Schriftsteller«</b>	656
27	»Uns bleibt nichts übrig als Konsequenz«	659
28	Freund Hain	685
	Anhang	711
	Zum Katalog/Siglen und Abkürzungen	713
	Verzeichnis der Leihgeber	715
	Personenregister	717